

Die russische Frau.

Reich an bizarren Eigenschaften, wie die Natur des gewaltigen russischen Reiches, das von ideo Stuppen und ...

Galtentreu, ehler Aufopferung in Noth und Tod. Bei der großen Selbstständigkeit der gebildeten russischen Frauenwelt spielt der Mann in der Ehe fast nie den Herrn und Gebieter.

Nervenschwache Kinder.

Weshalb ist die Nervosität nicht erst eine Erregungszustand unserer Tage. Von jeder hat die weite Ausbreitung, welche die Nervosität jetzt gefunden, und das häufige Befallenwerden von Kindern und jugendlichen Personen ist doch erst eine Erscheinung der Neuzeit.

Dabei ist zu beachten, daß alle Organe in gleicher Weise ihre regelmäßige Thätigkeit ausüben müssen, denn nur in den seltensten Fällen tritt das eine Organ für das andere ein. Essen und Trinken, Schlafen und Wachen, Ruhe und Bewegung, körperliche und geistige Anstrengung — Alles muß in einer gewissen, ordnungsmäßigen Verlaufe stehen.

Unser Wägd.

Wie mei Frau leghin wider amal über die Waag gekannt hat — mer habe alleweil nor ä, des is aber unner Umständen grad genug vor de nöthige Gudel je mache und am als überm annerm Tag de Humor zu verberde — da hab ich gemänt, des wer ja e wahr Komodie, und do tönn mer nit beferstch tu als e Theaterstück draus mache.

mit zu lang, mit zu bid un nit zu dünn: er gut gestell Bauernmädche. An dem redden Kopp man e paar feste rote Haare un e paar helle braune Augen, läß garlich bide Lippe, un innoevdig alle Zähn, gut vor zum Weize un zum herzhafte Lache.

Gute Reclame.

Zur Zeit der Präbenttschaft Garfields war in San Francisco auf geheimnißvolle Weise ein reicher Goldminenbesitzer, Namens Croft, ermordet worden. Man hatte den alten Mann nachts überfallen, erbrockelt und bezraubt. Vergebens suchte die händliche und geheime Polizei den Mörder zu entdecken, nicht das geringste Anzeichen führte auf die Spur desselben.

Des brad Wägdche war 5 Jahr bei uns, dann hat's geheiratet. Verhältnis hats läns gehabt. Sei ganze Zerstreuung war, daß es mit seine Leut, die als am Sonntag in die Stadt komme, un innoevdig Stabthaus un der Kerch oder als ä Gaf weitzer spazieren gange is. Mutter hat's käme mehr gehabt, die war scho lang geftorbe, un sei Vatter hat behäm mit der Jüngste gehauft, mit der Babet, wo drei Jahr jünger war, wie des Bettche. Die ältste Schwester war in Krüdebach verheirathet un e brave Mann, un gelernte Schneider, der von seine Eltern e Haus mit eme schöne Ostgarde un Weder un Wiese übernommen hat, so daß je vier Rüh habe halte tömme un Milch verfatte an e Gändler, der alle Tag mit eme Esel in die Stadt gefahre is. Sie habe e schön schlant Wüsch gehabt fast im gleiche Alter wie unner hube je als amal verjucht, un mer habe je als amal verjucht un gut leide tömme.

Schneider und Vater.

Die englische Schnebereizung vorgelese hab, do hat je gemänt, des tönn mer so lasse, es wär ebbs zum lache un ebbs zum flenne, wie's die Leut als habe wolle; un nit emol viel geloge.

Da hat mei Frau die Waag gekannt, un der Kerch oder als ä Gaf weitzer spazieren gange is. Mutter hat's käme mehr gehabt, die war scho lang geftorbe, un sei Vatter hat behäm mit der Jüngste gehauft, mit der Babet, wo drei Jahr jünger war, wie des Bettche. Die ältste Schwester war in Krüdebach verheirathet un e brave Mann, un gelernte Schneider, der von seine Eltern e Haus mit eme schöne Ostgarde un Weder un Wiese übernommen hat, so daß je vier Rüh habe halte tömme un Milch verfatte an e Gändler, der alle Tag mit eme Esel in die Stadt gefahre is. Sie habe e schön schlant Wüsch gehabt fast im gleiche Alter wie unner hube je als amal verjucht, un mer habe je als amal verjucht un gut leide tömme.

Epitaph.

Die Frau eines geschiedenen Mannes zu sein, ist eine große Aufgabe, die eines dummen oder einer noch viel größer.

Da hat mei Frau die Waag gekannt, un der Kerch oder als ä Gaf weitzer spazieren gange is. Mutter hat's käme mehr gehabt, die war scho lang geftorbe, un sei Vatter hat behäm mit der Jüngste gehauft, mit der Babet, wo drei Jahr jünger war, wie des Bettche. Die ältste Schwester war in Krüdebach verheirathet un e brave Mann, un gelernte Schneider, der von seine Eltern e Haus mit eme schöne Ostgarde un Weder un Wiese übernommen hat, so daß je vier Rüh habe halte tömme un Milch verfatte an e Gändler, der alle Tag mit eme Esel in die Stadt gefahre is. Sie habe e schön schlant Wüsch gehabt fast im gleiche Alter wie unner hube je als amal verjucht, un mer habe je als amal verjucht un gut leide tömme.

Erklärung.

Papa, was ist das, ein Bombardon? Papa: Das ist ein Instrument, welches unser Trommelfell mit Tönen bombardirt.